



MuT-Programm 2024



Landeskonferenz der
Gleichstellungsbeauftragten an den
wissenschaftlichen Hochschulen
Baden-Württembergs

Newsletter 6/2024

[MuT-Programm](#)

[Termine](#)

[Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,
liebe MuT-Interessierte,

das MuT-Programm 2025 steht!

Wir haben wieder eine Bandbreite spannender Trainings für Sie konzipiert und nehmen Ihre Anmeldung ab sofort entgegen. An unseren Trainings können Sie jederzeit und unabhängig einer Mentoring-Beziehung teilnehmen.

Hätten Sie gerne eine Mentorin oder einen Mentor? Dann melden Sie sich jetzt zu einer unserer Orientierungsveranstaltungen an. Diese sind Auftaktveranstaltungen für die Vermittlung einer Mentoring-Beziehung.


Wir verabschieden uns nun in die Weihnachtsferien und wünschen Ihnen und Ihren Lieben besinnliche und erholsame Tage! Ab KW 2 sind wir wieder für Sie da!

Und nun viel Freude beim Entdecken des MuT-Programms 2025...

Übersicht MuT-Programm 2025

| Titel | Termin | Ort | Teilnahmegebühr |
|---|---------------------|------------------------------------|-----------------|
| Orientierungsveranstaltung: Mentoring Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung | 21. Februar 2025 | online | 90,- € |
| Mein Weg zur EU-Forschungsförderung | 9. Mai 2025 | online | 90,- € |
| Beruf, Berufung, Berufungsverfahren Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin | 11. Juli 2025 | online | 90,- € |
| Mein Weg: Profilbildung und Karriereplanung in der Wissenschaft | 18. Juli 2025 | online | 90,- € |
| Orientierungsveranstaltung: Mentoring Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung | 26. September 2025 | online | 90,- € |
| Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext | 9.-10. Oktober 2025 | Studienhaus Wiesneck in Buchenbach | 180,- € |
| Erfolgreich Führen und Verhandeln | 7. November 2025 | Universität Mannheim | 90,- € |
| Als Expertin sichtbar sein: Die eigene Website auf den Weg bringen | 28. November 2025 | online | 90,- € |

Nachfolgend werden die Trainings vorgestellt. Sie finden alle Infos auch online: [Hier](#) gelangen Sie direkt zu unserem Veranstaltungskalender, wo Sie auch die jeweiligen Tagesprogramme und das Anmeldeformular finden. Anmeldungen nehmen wir gerne über kontakt@lakog.uni-stuttgart.de entgegen.



Orientierungsveranstaltung: Mentoring
Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

21. Februar 2025,
Online

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Die Mentoring-Beziehung gelingt dann am besten, wenn es eine gute Vorbereitung und klare Verabredungen gibt. Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinanderzusetzen. Bezogen auf die individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt und im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine

Professur im jeweiligen Fach werden daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung entwickelt.

Referentin: Dr. Dorett Schneider, Universität Stuttgart
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



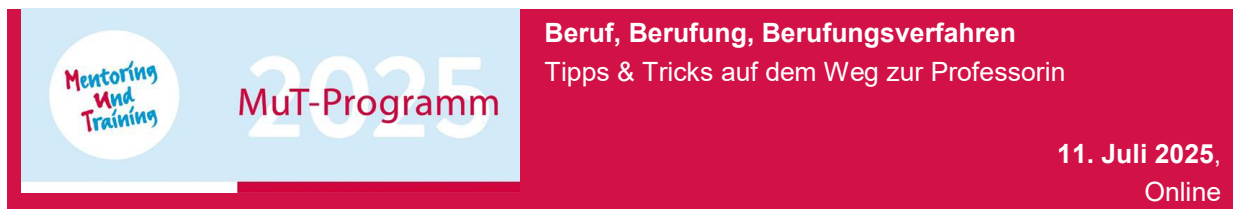
Mein Weg zur EU-Forschungsförderung

09. Mai 2025,
Online

Eigene Drittmittelinwerbungen gelten als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz. Sie bieten die Chance eigene Projektideen zu verwirklichen bzw. gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen zum Erfolg eines Drittmittelprojekts beizutragen. Als Nachwuchswissenschaftlerin stehen Sie vor der großen Herausforderung, aus der Fülle der Förderangebote strategisch richtig auszuwählen. Im Seminar schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel, um geeignete Förderungsmöglichkeiten für Ihre Bedürfnisse zu identifizieren. Dabei ist die Veranstaltung so aufgebaut, dass Einsteigerinnen einen fundierten Überblick erhalten, aber auch Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Vorkenntnissen zur Forschungsförderung hilfreiche Tipps für eine Antragstellung erhalten – nicht zuletzt durch eine ERC-Grantee, die Sie an ihren Erfahrungen mit der Antragstellung teilhaben lässt.

Referentin: Dr. Julia Kinzler, EU-Referentin, Universität Bamberg
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Beruf, Berufung, Berufungsverfahren
Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin

11. Juli 2025,
Online

Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Professorin. Dem Einreichen der Unterlagen folgt (nach einer Auswahl) die Einladung zum Vortrag und zum Auswahlgespräch mit der Berufungskommission. Gestützt auf Gutachten wird die Platzierung auf einer Berufungsliste festgelegt. Im Verhandeln um die bestmögliche Ausstattung beweist sich, wie die Weichen für die weitere Entwicklung der ersten eigenen Professur gestellt werden können. Im Workshop erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Verfahren insgesamt, werfen einen Blick hinter die Kulissen und bekommen wertvolle Tipps zum Aufbau von Bewerbungsunterlagen.

Referentin: Prof. Dr. Elisabeth Cheauré, Universität Freiburg
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Mein Weg: Profilbildung und Karriereplanung in der Wissenschaft

18. Juli 2025,
Online

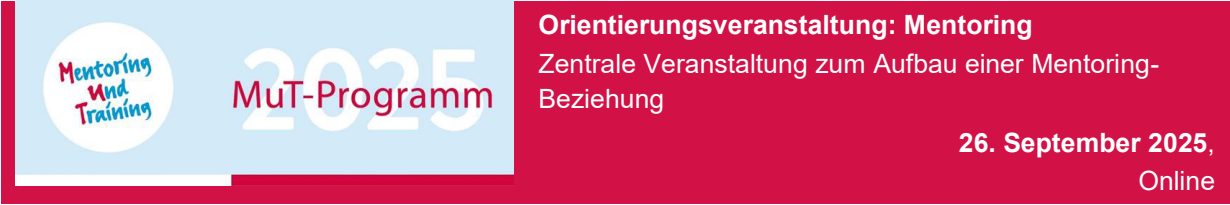
Wie plane ich meinen Karriereweg angesichts offener Perspektiven und individueller Herausforderungen, Persönlichkeitsmerkmale und Motivationen? Wie finde ich eine Balance

zwischen beruflichen und familiären Aufgaben? Ist Karriere überhaupt planbar?

Angesichts dieser für die wissenschaftliche Laufbahn typischer Überlegungen wird in dem Praxisseminar den Fragen nachgegangen „Was ist der beste Weg für mich und auf welcher Basis können strategische Schritte geplant werden?“ Anhand von Modellen, wie dem Ressourcenbaum, werden die persönlichen Werte, Stärken und Entfaltungsmöglichkeiten als Basis der Profilbildung analysiert und im kollegialen Austausch reflektiert. Anknüpfend an individuelle Rahmenbedingungen wird in den Blick genommen, wie die Karriereplanung konkret gelingen kann. Dabei geht es auch um die Bereitschaft, sich flexibel anzupassen, aber auch Grenzen zu definieren. Ein guter Mix aus Theorie und praxistauglichen Übungen soll dazu beitragen, dass der eigene Weg nicht nur gesucht und gefunden, sondern auch sichtbar gemacht werden kann.

Referentin: Elke Susanne Sieber, M.A., sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Orientierungsveranstaltung: Mentoring
Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

26. September 2025,
Online

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Die Mentoring-Beziehung gelingt dann am besten, wenn es eine gute Vorbereitung und klare Verabredungen gibt. Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinanderzusetzen. Bezogen auf die individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt und im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur im jeweiligen Fach werden daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung entwickelt.

Referentin: Dr. Dorett Schneider, Universität Stuttgart
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext

9.-10. Oktober 2025,
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

Für die wissenschaftliche Karriere ist die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln – auch für die eigene Stelle – zunehmend wichtiger. Zwei Dinge sind dabei entscheidend: Ein exzellenter Antrag und ein herausragendes Begutachtungsergebnis. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Förderprogramme kennen, die eine Finanzierung der eigenen Stelle ermöglichen und erhalten Einblicke in Antragslogiken und -systematiken. Neben der Frage, was einen gelungenen Antrag hinsichtlich Form und Gliederung ausmacht, lernen Sie die Perspektive der Begutachtenden zu antizipieren.

Im Praxisteil haben Sie die Gelegenheit, die Entwicklung Ihrer Projektidee zu einem Antrag in einer unterstützenden und motivierenden Atmosphäre ein entscheidendes Stück voranzutreiben. Halten Sie Ihren Laptop und ein kurzes Abstract Ihrer Ideen für ein geplantes Forschungsprojekt bereit und gehen Sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zum erfolgreichen Antrag. Die Veranstaltung richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Doktorandinnen in der Abschlussphase, die derzeit

einen eigenen Drittmittelantrag vorbereiten.

Referentin: Dr. Judith Theben, Fakultätsmanagerin Philologische Fakultät, Universität Freiburg
Teilnahmegebühr: 180,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Es wird zunehmend wichtiger, situativ zu agieren, d.h. in bestimmten Situationen Führung zu übernehmen oder konstruktive Ergebnisse zu verhandeln. Und das, ohne sich zu verbiegen oder eine fremde Rolle zu spielen. In dem Seminar wird den Teilnehmerinnen eine Typologie vorgestellt, anhand derer das eigene (Führungs-)Verhalten und auch Motive und Bedürfnisse der Verhandlungspartner/innen analysiert werden können. Denn jeder Mensch agiert (glücklicherweise) unterschiedlich und hat individuelle Anliegen, Verhaltensmuster und Vorlieben. Anhand von Fallbeispielen werden in Einzel-, Tandem- und Gruppenübungen typische Führungs- und Verhandlungssituationen thematisiert, der Umgang mit Widerständen und Konflikten beleuchtet – gerade auch in Bezug auf den Genderaspekt – sowie Gesprächsführungsmethoden erörtert. Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, persönliche Anliegen einzubringen. Die Veranstaltung richtet sich an post-docs, ist aber auch offen für Doktorandinnen.

Referentin: Elke Susanne Sieber, M.A., sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Sich selbst und die eigenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen, ist in der Wissenschaft essenziell von Bedeutung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um die Beantragung von Drittmitteln, die Bewerbung auf eine Professur, die Suche nach einer Kooperation oder die Positionierung als Expertin im eigenen Fachbereich geht. Nur wer sichtbar ist, kann als Expertin gefunden werden. Digitale Sichtbarkeit ist daher unverzichtbar und eine eigene Website gehört mit dazu, um die individuelle Expertise unabhängig, zentral und langfristig im Internet zu präsentieren.

Im Workshop werden Wege zur eigenen Website beleuchtet. Dabei geht es um strategische Vorab-Fragen und um Grundlagen von Design, Technik, Pflege und Sicherheit einer Website. Über welche Suchbegriffe die eigene Website gefunden werden soll und wie diese ausgelotet werden können, wird ebenso thematisiert wie die Frage, welches Website-Format zu einem passt (ein Blog oder eher der „Klassiker“?). Vorteile eines eigenen Corporate Designs für Wissenschaftlerinnen werden ebenso wie konkrete Tipps und Entscheidungshilfen aufgezeigt.

Referentin: Corinna Hardtke, freie Webdesignerin, Herrenberg
Teilnahmegebühr: 90,- €

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



2025
MuT-Programm

**Berufungsverfahren realistisch trainieren (BRT) -
Intensivtraining für zukünftige Professorinnen**

**Individuelle Termine auf Anfrage
Online**

Sie wurden von der Berufungskommission zum Berufungsvortrag und -gespräch eingeladen? Sie möchten das Vorsingen üben und sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorstellen? Wir haben das passende Trainingsformat für Sie!

Was ist BRT?

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie stehen einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen. Es ist sinnvoll, zwischen dem Trainingstag und dem „echten“ Vorsingen mindestens eine Woche Zeit einzuplanen.

„Ich würde das BRT weiterempfehlen, weil man im Rahmen dieses Formates all die Fehler machen kann, die man beim Vorsingen nicht machen will.“ (Feedback einer Kandidatin, Januar 2024)

Interessentinnen können sich gerne unter kontakt@lakog.uni-stuttgart.de mit uns in Verbindung setzen. Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit. Weiter Informationen zu Ablauf und Teilnahmegebühr auf Nachfrage.

Möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, z.B. fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten. Melden Sie sich gerne unter o.g. E-Mail-Adresse.

Termine

DFG Kolleg Forschungsgruppen Geistes- und Sozialwissenschaften

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler*innen zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vor Ort vorhandene Interessen und Stärken aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann. Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Interessierte Wissenschaftler*innen werden gebeten, sich durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle beraten zu lassen. Auf der Grundlage dieser Beratung werden Antragskizzen **bis zum 26. März 2025** entgegengenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Neues Landeshochschulgesetz beschlossen

In der Landtagssitzung vom 6. November 2024 wurde das Landeshochschulgesetz beschlossen. Hier die Links zur Landtagsdokumentation der Debatte und der Beschlussfassung:

[Drucksache 17 / 7784](#)

[Drucksache 17 / 7793](#)

DFG Förderatlas 2024

Die DFG hat am 25. November 2024, zusammen mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und dem Stifterverband (SV) in Berlin den „Förderatlas 2024“ vorgestellt. Der Förderatlas ist das umfassendste Zahlenwerk zur öffentlichen Finanzierung der Forschung in Deutschland und wird seit 1997 alle drei Jahre von der DFG als größter Forschungsförderorganisation und zentraler Einrichtung für die Selbstverwaltung der Wissenschaft hierzulande herausgegeben. Der Förderatlas enthält beispielsweise zahlreiche Bewilligungsranklisten.

Die Pressemitteilung der DFG finden Sie [hier](#).
[Hier](#) gelangen Sie direkt zum Förderatlas.

Statistisches Bundesamt: Frauenanteil unter den Professuren

Der Frauenanteil unter den 51 900 hauptberuflichen Professorinnen und Professoren an Hochschulen in Deutschland lag zum Jahresende 2023 bei 29 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, lag der Frauenanteil damit leicht über dem Vorjahreswert (28 %). Es bestehen dabei große Unterschiede zwischen den Fächergruppen – in den Geisteswissenschaften ist er am höchsten (43 %), in den Ingenieurwissenschaften am niedrigsten (16 %). Trotz des Anstiegs in den letzten Jahren liegt der Frauenanteil bei Professuren als der höchsten Stufe der akademischen Karriere weit hinter dem Frauenanteil zum Karrierestart zurück.

Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Möchten Sie sich mit uns vernetzen?

Besuchen Sie uns auf unseren Websites

<https://lakog-bw.de/>

<https://frauen-in-der-wissenschaft.de>

<https://zieheinenschlussstrich.de/>

und auf unseren Social Media-Kanälen

[LinkedIn \(LaKoG-Geschäftsstelle\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dorett Schneider\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!



Viele Grüße
Dorett Schneider
für das MuT-Team

LaKoG
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711/685-82000, kontakt@lakog.uni-stuttgart.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.